

Ehrenpreis des Bürgermeisters 2024 - Laudatio für die »Laufgemeinschaft Oberhavel«

Eine solche Rede zur Würdigung, Sie haben es bei meinen Kollegen gerade auch so erlebt, lebt von ihrem Spannungsbogen, man verrät erst am Ende um wen es geht. In diesem Fall ist das eine fast unmögliche Herausforderung. Entsprechend dem Motto dieses Abends steht nun eine sportliche Initiative im Mittelpunkt. Aber allein wenn ich die Sportart nenne, führt an einem Namen in Oranienburg kein Weg vorbei. Trotzdem hebe ich mir diesen Namen bis zum Ende meiner Worte auf.

Laufen Sie gern? Ich schon, regelmäßig. Zugegeben, am Oranienburger Silvesterlauf habe ich bisher noch nicht teilgenommen. Seit 16 Jahren verabschieden Läuferinnen und Läufer mit einer Runde um den Lehnitzsee das alte Jahr und sammeln dabei Spenden. Inzwischen sind insgesamt schon fast 40.000 Euro zusammen gekommen und sozialen Projekten und Einrichtungen in Oranienburg und darüber hinaus zugute gekommen, vor allem dem Hospiz Lebensklänge. Wer die Idee zu diesem Lauf ins Leben gerufen hat, haben sicher schon viele von Ihnen gehört, aber Sie wissen ja, der Spannungsbogen.

Bei diesem Silvesterlauf geht es vor allem um gemeinsamen Spaß und den guten Zweck. Bei vielen anderen Laufwettbewerben geht es ein wenig ehrgeiziger zu und dann braucht es natürlich auch Training. Und da kommt wieder die Initiative ins Spiel, die wir hier auszeichnen wollen, denn gemeinsam trainiert es sich besser. Einst wurde die Laufgemeinschaft als unregelmäßiger Treff von Laufenthusiasten gestartet, inzwischen werden immer mehr Kinder fürs Laufen begeistert, ob über eine Schul-AG oder das regelmäßige Training auf dem Sportplatz hinter dem Oranienburger Schloss. Bei aller Laufbegeisterung steht auch dabei die Gemeinschaft im Vordergrund, das Erlebnis ohne Noten einfach für die Freude an der Bewegung.

Ein Abenteuer-Sportcamp, in dem Kinder seit fast 10 Jahren im Sommer verschiedene Sportarten ausprobieren können, verlängert die Liste der Aktivitäten weiter. Einige andere Vereine in Oranienburg haben schon davon profitiert, weil der Nachwuchs hier in Ferienlageratmosphäre Begeisterung für einen neuen Sport, vom Einradfahren bis zum Judo entdeckt hat. Denn auch, wenn die Frau um die es mir hier geht vor allem Läuferin ist, die Hauptsache ist für sie, immer in Bewegung zu sein, für sich und vor allem für andere.

Ein Spannungsbogen heißt deshalb so, weil am Ende die Spannung auch aufgelöst wird. Deshalb jetzt ganz schnell und direkt: Mit der Laufgemeinschaft und ihren vielen Aktivitäten rund um den Sport hat sie den Sport in Oranienburg und deshalb das Leben vieler Oranienburgerinnen und Oranienburger bereichert. Stellvertretend für ihre sportbegeisterte Familie in der Kategorie Initiative bitte ich Frau Katrin Koczessa auf die Bühne.